

Sweet Dreams

Sasunaru

Von Chia-chan

Kapitel 3: Kapitel 2

Naruto ist noch immer leicht benommen als er endlich die Augen wieder aufmacht. Sofort sind alle Erinnerungen wieder da.

Kurz nachdem Sasuke ganz aus seinem Blickfeld verschwand wurde er unsanft von Hinten gepackt. Eine Hand verschloss ihm grob den Mund und er spürte einen kleinen Stick in seinem linken Bein.

Kurz nachdem konnte er beide Beine keinen einzigen Millimeter mehr bewegen. Das Gift oder was auch immer es war würde wohl aber noch mehr als nur seine Beine lähmen.

Naruto dachte zuerst es wären mehrere Personen, da das alles so schnell ging, aber als er hochgehoben wurde sah er vor sich nur eine einzige Person.

Naruto kam das schäbige Gesicht sofort irgendwie bekannt vor.

>Waaaaaah!! Genau! Das ist dieser Mann der seit zwei Wochen steckbrieflich gesucht wird, der der all diese.....<

Naruto wagte es nicht seine Gedanken zu ende zu denken. Der Grund wesswegen der Mann gesucht wird war, dass er bereits 4 Jungen geschnappt, misshandelt und anschliessend auf brutalste Art und Weise ermordet hat.

>Kein Wunder ist er so schnell, schliesslich hat er ja Erfahrung...!<
dachte Naruto verbittert.

Das sein Mund nicht mehr festgehalten wurde konnte ihn aber nicht zum Schreien bringen, denn das Gift hatte bereits seine Stimmbänder gelähmt und Naruto stellte erschrocken fest, dass er nur noch den rechten Arm bewegen konnte.

Als Naruto bemerkte dass sie dicht an Sträuchern und Zweigen vorbei rannten, sah er darin seine einzige Rettung. Er nahm seine ganze verbleibende Kraft und griff nach den Zweigen.

Es klappte. Mit einem Ruck riss es Naruto von den Schultern seines Entführers und landete unsanft auf dem Boden.

Wütend drehte sich dieser um und packte Naruto unter den Achseln um ihn wieder hochzuziehen. Doch Naruto wollte die Zweige unter keinen Umständen wieder loslassen.

»Lass sofort los du miese kleine Ratte!«

Naruto bemerkte, dass auch sein rechter Arm langsam gelähmt und immer schwächer wurde und durch das ständige ziehen wurde seine Hand immer mehr zerkratzt. Die ständigen Ohrfeigen die er dabei von seinem Entführer kassierte halfen ihm beim festhalten auch nicht gerade.

Nach bereits einer Minute hatte Naruto seinen aussichtslosen Kampf verloren. Er hatte nicht mehr genug Kraft und wurde mit Gewalt von den Zweigen fortgezerrt. In dem Moment war er beinahe ein wenig froh über dieses seltsame Gift. Dieses lähmte nämlich auch sein Schmerzempfinden. Ansonsten täte ihm wohl seine Hand, die nonstop blutete und seine pochenden Wangen ziemlich weh.

Völlig benommen und kaum noch fähig die Augen offen zu behalten wurde Naruto wieder hochgehoben und weitergetragen.

Mit der Zeit müssen ihm die Augen wohl doch noch zugefallen sein, denn Naruto hat nicht die leiseste Ahnung wo er sein könnte.

Das Gift hat noch immer nicht nachgelassen und mühsam sieht Naruto sich ein wenig um.

Er befindet sich in einem schäbigen Raum, der weder eine Einrichtung noch Fenster besitzt und.....er ist nicht allein!

>Mist! Wo ist er nur hin???

Sasuke läuft bereits seit einer Stunde planlos durch den Wald.

Sein erster Gedanke war, dass Naruto vielleicht wütend auf ihn ist und deshalb abgehauen ist, aber Sasuke hatte ihm mit Prügel gedroht wenn er er wagen würde das zu tun und Sasuke glaubte nicht, dass Naruto genug Mumm hatte das zu riskieren. Also hatter er diese Theorie wieder verworfen.

>Das gibts doch nicht?! Wo kann er nur sein?<

Sasukes Gedanken schwirren wie wild in seinem Kopf. Er denkt an alle Dinge, die passiert sein könnten. Doch in jedem seiner wilden Gedanken war Naruto der Schuldige, der selber dafür verantwortlich war dass er nun in der Klemme steckt.

»Pah..., vielleicht wurde er ja von Ausserirdischen entführt, wegen seiner riesigen Dummheit um ihn zu untersu....«

>Entführung..?!?<

Sasuke bleibt, von seinen eigenen Gedanken übermannt, stehen.
Die Steckbriefe.

Dieser Perverse, der noch immer im Wald frei herumläuft.

Die Jungen waren alle in Narutos Alter.

>....und passt aufeinander auf!....<

Wütend schlägt Sasuke mit der Faust gegen einen Baum.

»Verdammt, wieso habe ich ihn nur allein gelassen?«

Naruto sieht sich hilfeschend in dem Zimmer im.

>Hier ist absolut nichts, dass mir helfen könnte!<

Völlig beängstigt sieht er zu wie sich der Mann langsam ihm nähert, da er bemerkte, dass Naruto wieder wach ist.

»Na meine Hübscher! Gut geschlafen?«

Naruto ist so verängstigt und angewiedert von dem Kerl, dass er es einfach nicht fertig bringt, seine Augen von ihm zu nehmen.

»Komm schon, setzt einen nicht ganz so abweisenden Blick auf wenn ich bitten darf. Das verkürzt nur unnötig dein Leben.«

Naruto überlegt inbrünstig wie er wohl am besten reagieren soll und beschliesst, dass in seiner misslichen Lage wohl Gehorhsam das beste ist.

Wiederwillig wendet er seinen Blick von ihm ab und setzt eine gleichgültige Miene auf.

»So ist es schon besser! Zu einer kleinen willenlosen Puppe habe ich noch nie nein

gesagt!«

Langsam nähern sich seine Hände Naruto`s Gesicht und umschliessen es. Sanft aber doch bedeutend, dass er nichts anderes duldet, zieht er Naruto`s Gesicht zu sich und küsst ihn. Während seine Zunge sich daran macht jeden Winkel seines Mundes abzutasten, tasten sich seine Hände immer weiter an Naruto`s Körper entlang.

Während Naruto sich das gefallen lassen muss und völlig wehrlos ist kann er sich plötzlich wieder ganz an den gestrigen Traum erinnern.

Völlig verzweifelt, denkt er an die einzige Person, die ihm in den Sinn kommt.

>Sasuke!<

»NARUTO! WO STECKST DU?«

>Verdammt, das kann ja wohl nicht wahr sein!<

Sasuke hat inzwischen die Orientierung völlig verloren, so war es ihm unmöglich Hilfe zu holen.

»Mist! Wenn ich mich nicht beeile wird Naruto....Naruto...«

>Sasuke an so was darfst du gar nicht erst denken! Bleib ruhig und such wei...<

Sasuke bremst abrupt sein Gerenne ab.

Da auf dem Boden. Das sind eindeutig Fussspuren. Im Schrittempo folgt Sasuke ihnen. Nach fünf Minuten hält er ganz an.

>Der Boden sieht ganz aufgewühlt aus, also ob sich jemand darüber gewälzt hätte...<

Sasuke sieht sich suchen um und erschauert. Vorsichtig beugt er sich über die Zweige an denen überall orange Stofffetzen hängen und über die noch frische Blutspur.

Wie vom Blitz getroffen schnellt Sasuke wieder hoch.

>Schneller<

Naruto weiss nicht wie lange dieser Perverse nun bereits seine ekligen Fingern über seinem Körper herumführte.

Mittlerweile liegt er bereits rücklings auf dem harten, kalten Boden und trägt nur noch seine Shorts.

Plötzlich wird er mit einem Ruck unsanft auf den Bauch gedreht und die Shorts runtergezogen.

Auf eine Art war Naruto dankbar dafür.

>So muss ich wenigstens das Gesicht dieses wiederwärtigen Mannes nicht noch länger ertragen!<

Plötzlich spührt er diese wiederwärtigen Finger überall an seinem Körper.

Mit einem Schlag wird Naruto bewusst was er wirklich mit ihm vorhat.

Völlig verzweifelt von seiner Ohnmacht muss er sich alles gefallen lassen.

Er wird an Stellen berührt von denen er immer dachte, sie wären nur für eine Sache gut.

>Ich muss doch irgendetwas tun können....!?!<

Naruto denkt angestrengt nach während ihm sein Kopf nach Hinten gedreht wird und er ein zweites mal gierig geküsst wird.

>Wenn ich nur so daliege und alles mit mir machen lasse ohne überhaupt probiert zu haben mich zu wehren, kann ich den Anderen.....Sasuke, nie wieder unter die Augen treten!<

Naruto spührt wie die fremde Zunge in seinem Mund immer weiter eindringt und dabei kommt ihm eine Idee.

Mit voller Wucht beisst er seinem Entführer auf die Zunge.

Sofort breitet sich ein eisiger Geschmack in Naruto`s Mund aus.

Hustend spuckt er das Blut seines Entführers aus und sieht zu wie, dieser in ein wildes Geschrei übergeht.

Wütend steht er auf und kickt Naruto in die Seite, sodass er wieder auf dem Rücken liegen bleibt.

Eigentlich war es schon beinahe ein Wunder, dass dieser Kerl noch überhaupt eine Zunge besitzt, so sehr hatte Naruto ihn gebissen.

»Du Misstück!«

Auch wenn Naruto überhaupt nicht zum lachen ist, findet er diese gelispelte Drohung irgendwie amüsant.

»Das wirst du mir büssen!!«

Völlig ausser sich greift er in seine Taschen und bringt einen Kunai zum Vorschein.

»Du läufst bestimmt niergendmehr hin. Bis zu deinem Ende und das kommt immer Näher.

Entschlossen holt er mit dem Kunai aus und sticht zu!

»Naruto halte aus! Gedulde dich nur noch ein kleines bisschen und ich bin bei dir!«

Sasuke läuft nun seit fünf Minuten im Hochttempo durch den Wald und hat dabei schon mehrere Kratzer kassiert.

>Wenn Naruto auch nur irgendetwas zustosst, kann ich mir das nie verzeihen!<

Naruto spürte wie sich all seine Muskeln in seiner rechten Hand verkrampfen und wie die warme rote Flüssigkeit daran hinabläuft.

Sein Entführer hat ihm seine rechte Hand durchstoßen so dass er sich auch ohne lähmendes Gift nicht mehr erheben könnte.

Netterweise kam just und dem Moment sein Schmerzgefühl wieder und Naruto kneift sich vor Schmerz die Augen zusammen.

»Du meinss das sut weh? Ich seig dir was wirklich wehsut!«

Noch während er das sagte packte er Naruto und dreht ihn wieder auf den Buach und macht sich dabei an seiner eigenen Hose zu schaffen.

Naruto wusste, dass er jetzt bestimmt keine Rücksicht mehr erwarten konnte.

>Ich muss irgendwas machen.....Zeit gewinnen!<

Doch was will man machen wenn man keinen seiner Glieder mehr bewegen kann.

»Ach ja eines hätte ich beinahe vergessen! Ich will ja deine süsse schmerzverserrte Stimme hören!«

Sagt er und macht sich auf zu seiner Tasche und bringt ein kleines Fläschchen zum Vorschein.

Er öffnet das Fläschchen und steckt es Naruto mit Gewalt in den Mund.

»Los trink!!! Dann sollten deine Stimmbänder wieder nutzbar sein«

Naruto trinkt die eklig schmeckende Flüssigkeit eher widerwillig hinunter und wartet darauf, dass irgendetwas passiert.

»Los sag mal was!!!«

».....«

»Du sollst etwas sagen, du verblödeter Idiot!«

Naruto weigert sich noch immer und kassiert dafür mehrere Schläge. Mit jedem Schlag bemerkt er, dass dieses Mittel wohl auch bewirkt, dass er wieder fühlen kann aber er kann noch immer keinen Muskel bewegen.

Als sich sein Entführer ein wenig beruhigt hat flüstert er ihm dreckig ins Ohr.

»Dann bringe ich dich eben dazu etwas zu sage!«

Ruckartig wird Narutos Hüfte in die Höhe gehoben. Noch bevor Naruto realisieren konnte, was genau geschehen war, spürt Naruot einen stechenden Schmerz. Bis eben konnte er sich noch jeden Laut verkneiffen, doch jetzt kann er es nicht mehr verhindern laut aufzuschreien.

»Na also,.....geht doch! Spührst du das?! Wie es dich innerlich zerreisst?!«

Naruto kommen die Tränen. Er will nicht weinen aber die regelmässigen stossartigen Bewegungen, die er nun zu spühren bekommt lindern seine Schmerzen im Unterleib auch nicht gerade.

Nach zehn Minuten hatter der Entführer wohl seinen Spass an Naruto verloren und lässt von ihm ab.

Vollkommen erschöpft bleibt Naruto liegen und bemerkt wie er immer deutlicher jeden Schmerz in seinem Körper zu fühlen beginnt.

Noch immer ist jeder Nerv seines Körpers aufs Äusserste angespannt aber seine Tränen kann er einfach nicht kontrollieren. Völlig ausser Kontrolle kullern ihm die grossen Tränen die Wangen hinunter und er könnte schreien vor Schmerz und Wut. Aber sein letztes bisschen Stolz, dass ihm noch geblieben ist, verweigert ihm dies.

>Sie werden mich alle hassen!<

»Die Schmerzen werden gleich dein kleinstes Problem sein«

Gemein grinsend steht sein Entführer vor ihm und richtet seinen Kunoï auf Narutos Hals, während er ihn mit der anderen Hand am Kopf zu Boden drückt. Langsam fährt er ihm mit seiner Hand den Rücken runter.

»Eigentlich beinahe schade um deinen Körper!«

>Nein, bitte nicht nochmal.....! Bring mich doch lieber gleich um!<

Schwungvoll holt er aus und sticht ein weiteres mal auf den Blondem ein.

Naruto spürt wie sich der Kunoï in seine linke Schulter bohrt und schreit laut auf.

»Was war das?!?«

Sasuke erschrickt als er ganz in seiner Nähe einen schmerzverzerrten Schrei hört.

»Naruto?!?«

»Och tut mir leid! Eigentlich wollte ich dich ja schnell erlösen! Aber dich zu quälen macht einfach wesentlich mehr Spass!«

>Kommt mir bekannt vor! Den Anderen macht es ja auch mehr Spass mich zu quälen als nett zu mir zu sein, besonders Sasuke.....<

All seine Schmerzen werden von seiner Trauer und Scham überdeckt und er wünschte sich er wäre bereits tot, dann müsste er all das nicht mehr hören.

Sein Entführer scheint richtig Gefallen daran gefunden zu haben und schlägt völlig blind auf ihn ein.

Während Naruto die Sinne schwinden bemerkt er wie der Entführer zum wahrscheinlich letzten mal seinen Kunoï hebt.

>Endlich Erlösung!<

Gespannt wartet Naruto auf das erlösende Ende. Doch anstatt mehr Schmerzen zu fühlen lässt der Druck auf seinem Rücken nach.

Sein Entführer wird mit voller Wucht gegen die Wand gedonnert und rutscht völlig perplex die Wand runter und bleibt mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen.

Sasuke steht kochend vor Wut vor ihm und funkelt ihn böse an.

»Das wirst du nicht umsonst getan haben!«

Naruto sieht verdutzt zu wie Sasuke sich mit erhobener Faust auf den Entführer

zubewegt und wünscht sich er selber könnte im Boden verschwinden.

>Wieso er? Wieso muss ausgerechnet Sasuke kommen und das sehen?<

»Was hast du mit ihm angestellt? Was hast du ihm verabreicht. Naruto hätte nie einfach nur stillgehalten.«

»Ach was..... ich denke doch mal, dass man sieht was ich mit ihm gemacht habe! Aber ja du hast recht der Kleine hätte mir bestimmt einige Probleme gemacht wenn ich ihm kein Nervenlähmendes Gift verabreicht hätte..... ausser natürlich wenn es ihm genauso gefallen hat wie mir...«

Anstatt ihm zu antworten schlägt ihm Sasuke mit voller Wucht ins Gesicht.

»Naruto hätte das nie freiwillig über sich ergehen lassen! Wo ist das Gegenmittel!«

»Ach das wäre sowieso nicht nötig! Der Kleine überlebt diese ganzen Verletzungen sowieso nicht!«

Naruto der mit halbgeschlossenen Augen den beiden zusieht bemerkt wie sein Entführer recht hat. Immer mehr seiner Wahrnehmung schwindet und seine Sicht wird immer unklarer, wenn er nicht bald in ärztliche Behandlung kommt ist es zu spät.

>Mist ich habe bereits zu viel Blut verloren!<

Sasuke dreht sich erschrocken um als er bemerkt, dass Naruto immer schwächer wird.

»Das Gegenmittel los!!«

».....Nur wenn du mich freilässt!«

Naruto hört diese Forderung und weiss, dass Sasuke es tun würde, da Naruto die Zeit davon läuft.

»...N-.n..nicht!....in....d-....Tasche!«

»Was?!?«

Sasuke sieht runter auf Naruto und sieht direkt neben ihm die Tasche des Entführers offen daneben liegen.

»Ist das das Gegengift?«

Fragend hält Sasuke dem Entführer ein Fläschchen entgegen deren Inhalt genauso unappetitlich aussieht wie das Erste.

Die Miene des Mannes verdüstert sich sofort als er seinen Fehler bemerkt.

Sasuke ist die Verfinsterung der Gesichtszüge nicht entgangen. Mit einem Satz springt er nach vorne und setzt ihn ausser Gefecht. Nur so kann er sich sicher sein, dass er nicht enkommt.

»Narut.....«

Schnell dreht Sasuke sich zu Naruto um und erschrickt. Erst jetzt ist es ihm Möglich Naruto in Ruhe zu betrachten, wobei es ihm lieber wäre, er hätte nie die Zeit dazu gehabt.

»NARUTO!!!«

Mit einem Aufschrei kniet er sich zu ihm runter und mustert ihn entsetzt. Überall hat er blaue Flecke, seine rechte Hand ist blutüberströmt und auch um seinen Unterleib hat sich eine kleine Blutlache gebildet. Zudem muss Sasuke annehmen dass mehrere seiner Knochen gebrochen sind und er auch innerlich Blutungen hat.

»Hey, komm schon! Mach keinen Scheiss!«

Behutsam hebt er Naruots Kopf und verabreicht ihm das Gegengift. Naruto spührt, dass er seine Glieder wieder bewegen könnte aber dazu fehlt ihm nun schlicht und einfach die Kraft.

»Es tut mir Leid.....«

>Was?.....<

Irritiert sieht Naruto zu Sasuke hoch.

»Ich.....ich hätte dich nie alleine lassen dürfen.....ich hätte schneller sein müssen.....

ich.....ich wollte doch nicht, dass so etwas passiert!

>...Sasuke fühlt sich verantwortlich?<

Völlig gerührt von dieser Einsicht, vor Schmerz und vor Scham fängt Naruto an zu weinen.

>Nein!!! Doch nicht vor Sasuke!«

Entsetzt sieht Sasuke zu wie Naruto die Tränen die Wange runter rinnt.

Liebevoll nimmt Sasuke Naruto in den Arm. Eng umschlungen hält er den kleinen bebenden Körper Narutos an sich gedrückt und sieht sich um.

Direkt neben ihnen liegen Narutos Klamotten und ein weiteres mal wird Sasuke bewusst, was Naruto alles angetan worden war.

Leicht zögernd greift er sich Narutos Jacke und zieht sie dem Blondem über, der sich alles gefallen lässt.

Sasuke beschliesst Naruto auch noch die Shorts wieder anzuziehen, da er ihn ja nicht so gut wie nackt umher tragen kann. Zudem kann Sasuke mit den übrig gebliebenen Hosen den Entführer fesseln.

»So,nicht erschrecken Narot...ich heb dich hoch...wir gehen nach Hause«

Stille!

»Naruto?«

Sasuke sieht sich über die Schultern um einen Blick auf den Blondem zu werfen.

>Er hat das Bewusstsein verloren!?!<

Hastig rennt Sasuke aus dem Haus.

Erschrocken bleibt er stehen.

Der Weg.

Welcher Weg führt zurück nach Konoha?

Noch bevor Sasuke sich Sorgen machen kann, dass er schnell zurück gehen muss, hört Sasuke hinter sich ein Geräusch aus dem Gebüsch.

Erschrocken dreht Sasuke sich um und blickt in das erfreute Gesicht von seinem Sensei.....

Sooooooooo ende des 3 kapi! XD ich bin soooooo gerührt, dass das so viele lesen übrigens habe ich euch was gezeichnet XD als Kapitelbild! Seht doch mal nach!
Hab euch alle sooooooo lieb!